

# *Stadt* theater Mödling

Leitung: Bruno Max

SPIELPLAN

# 2015/16

ZEIT FÜR EINEN  
MUT-AUSBRUCH!



DAS STADTTHEATER. DAS PROGRAMM.



## Liebe Freundinnen und Freunde des Stadttheaters Mödling!

„Zeit für einen MUT-Ausbruch!“ ist das Motto der neuen Spielzeit. So wenig wir uns der Illusion hingeben, dass wir allein mit Theater oder Kunst die Dinge, die derzeit auf der Welt schief laufen, ernsthaft zum Guten wenden können, so sehr wir auch wissen, dass die circa 20 Prozent der Gesamtbevölkerung, die Kultur überhaupt noch als wesentlich für ihr Leben wahrnehmen, ohnehin mit unseren künstlerischen Grundwerten von Humanität und Liberalität übereinstimmen, so sehr halten wir es gerade jetzt für wichtig, einen Standpunkt einzunehmen, die Menschen zu unterstützen und in ihrer Haltung zu bestätigen, die noch an etwas anderes glauben als nur Egoismus und Konsumismus. Die Menschen, die noch zuhören können und wollen, die Menschen, die den Mut haben, zu sagen „Bis hierher und nicht weiter!“, die Menschen, die sich nicht entsolidarisieren. Und all jene, denen dazu nur ein kleiner Ausbruch von Mut fehlt, was mehr bringt als bloß Wutbürgertum, auch wenn diese Wut auf Dumpfheit, Dummheit und Empathielosigkeit durchaus verständlich ist. Aber „auch der Hass auf das Unrecht verzerrt die Züge“ (Brecht).

Deswegen wollen wir als Theater zwar unseren populären, weitgefächerten und unterhaltsamen Stil beibehalten, aber unser Profil mit Mut weiter schärfen. Auch Unterhaltung braucht Haltung. Und wer den Anspruch erhebt, künstlerisch tätig zu sein, muss sich selbst und sein Publikum immer wieder herausfordern und überraschen. Und darum lernen wir für einzelne Stücke diesmal viel Neues und zeigen Ihnen in dieser Spielzeit Dinge, die wir bisher noch nicht beherrscht haben, zum Beispiel Gebärdensprache (in *Sippschaft*), Blasinstrumente spielen (in *Brassed Off*), oder feministisches Freistilringen (in *Wrestling Rita*). Wir befassen uns mit den Fremden und dem Fremden (*Othello*), mit dem kollektiven Verdrängen (*Tannöd*), dem Aufkommen von Faschismus und seiner Lächerlichkeit (in *der Löwengrube*), mit der Manipulierbarkeit von Menschen (*Das Maß der Dinge*), mit Solidarität in Zeiten der Aussichtslosigkeit (*Von Mäusen und Menschen*) und dem ewigen Spiel der Mächtigen (*Cena Claudiana*). Und da wir ein THEATER sind und kein „politischer Verhandlungsraum“, erzählen wir das alles mit all dem Charme und all der Mühe, die wir aufbringen können.

Und da wir nicht nur Wasser predigen und Wein trinken wollen, ist der Theaterbesuch für alle Besitzer des „Hunger auf Kunst und Kultur“-Sozialpasses weiterhin GRATIS und wir stellen pro Aufführungsserie zusätzlich 20 Karten für Krisenflüchtlinge zu Verfügung.

Kommt und schaut. Es sollte sich lohnen!

Ihr

Professor Bruno Max

# FÜNFZEHN / SECHZEHN

## UND DAS BRINGT IHNEN DIE NEUE SAISON:

- DIE STÜCKE
- Von Mäusen und Menschen
  - Tannöd
  - Othello
  - Sippschaft
  - In der Löwengrube
  - Cena Claudiana
  - Wrestling Rita
  - Das Maß der Dinge
  - Brassed Off

- DAS SPECIAL
- Fear No More

- PLUS
- TBC – Der TheaterBuchClub
  - Stadttheater-Frühlingsball
  - Filmclub Capitolino
  - Kindertheater „Theater mit Horizont“
  - Philharmonia-Zyklus Mödling

*Achtung! Alle Angaben vorbehaltlich notwendiger Programm- oder Terminänderungen sowie vorbehaltlich Druck- und Satzfehlern.*



## Liebe Freunde des Stadttheaters Mödling!

Theater-Freunde haben es in Mödling wirklich gut! Denn nur wenige Städte Niederösterreichs sind in der glücklichen Lage, dem Publikum ein regelmäßig bespieltes Theater anbieten zu können.

Die Stadtgemeinde Mödling stellt dafür im Rahmen ihrer Möglichkeiten und auch in budgetär schwierigeren Zeiten die entsprechenden finanziellen Mittel zur Verfügung. Als Bürgermeister der Stadt Mödling bekenne auch ich mich zur Förderung dieser kulturellen Leitinstitution unserer Stadt und freue mich schon jetzt auf die neue Spielsaison 2015/2016.

Mit dem Erfolg des Mödlinger Stadttheaters untrennbar verbunden ist sein Intendant Bruno Max. Mit seiner unerschöpflichen Energie und Hingabe zum Theater hat er sich in die Herzen seines Publikums gespielt und sorgt auch heute noch für überraschende und abwechslungsreiche Produktionen. Ihm und seinem engagierten Ensemble, dessen Mitglieder zum Teil schon seit der ersten Spielsaison das Mödlinger Stadttheater prägen, wünsche ich für die kommenden Produktionen viel Schaffensfreude und Inspiration.

Ich darf Sie aber nicht nur in unserem Mödlinger Stadttheater sehr herzlich willkommen heißen, sondern Ihnen auch die zahlreichen Attraktionen der Stadt Mödling ans Herz legen. Unsere vielfältige Gastronomie bietet alles, was zu einem gelungenen Abend beitragen kann, und das historische Zentrum, die Fußgängerzone und die moderne Hauptstraße laden zum Bummeln und Einkaufen ein.

So darf ich Ihnen abschließend interessante, spannende, bewegende und durchaus auch nachdenklich machende Abende in unserem Mödlinger Stadttheater und in unserer schönen Stadt Mödling wünschen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

LAbg. Hans Stefan Hintner, Bürgermeister



## Liebe Theaterbesucherin! Lieber Theaterbesucher!

Für den Erfolg des Theaterbetriebes sind der Einsatz und das Engagement des gesamten Teams sowie die hohe künstlerische Qualität der Produktionen von wesentlicher Bedeutung. Stadttheaterdirektor Prof. Bruno Max gelingt es Jahr für Jahr, einen abwechslungsreichen Spielplan auf die Beine zu stellen. Jede Produktion wird so zu einem ganz besonderen kulturellen Erlebnis.

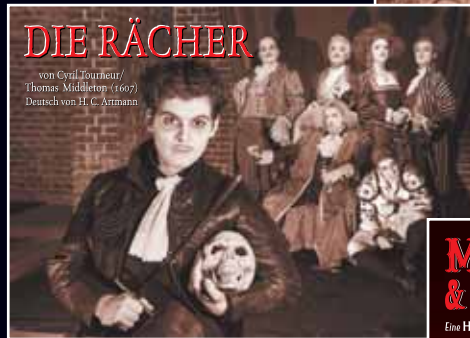
Besonders hervorzuheben ist, dass Direktor Bruno Max sein Theater für alle Menschen öffnet. Mit attraktiven Ermäßigungen können auch jene Menschen in den Genuss eines hochqualitativen Theatererlebnisses kommen, für die dies aus finanziellen Gründen sonst nicht so leicht möglich wäre. Das beinhaltet auch die Teilnahme an der Aktion „Hunger auf Kunst & Kultur“ sowie das Kontingent an Freiplätzen für Flüchtlinge. In inhaltlicher Hinsicht gelingt Prof. Bruno Max diese Öffnung durch die Auswahl unterschiedlichster Thematiken und durch die zeitgemäße und originelle Inszenierung.

Ich gratuliere dem gesamten Team des Stadttheaters Mödling zum bisher Erreichten, wir sind stolz auf unser Stadttheater! Ihnen, liebes Publikum, wünsche ich unvergessliche Theaterabende in unserer schönen Stadt Mödling und lade Sie ein, auch unser weiteres Kulturangebot wie die LITEROTIK-Nacht, die Krimi-Nacht, die Lesungen und Ausstellungen, die Galerien, die zahlreichen Musikveranstaltungen und Veranstaltungen im öffentlichen Raum zu nutzen. Besuchen Sie uns auf Facebook (Kultur Mödling) sowie auf [www.moedling.at](http://www.moedling.at)!

Herzlichst  
Ihre

Dr. Karin Wessely, Stadtkulturistin für Kultur

# Blick zurück



Das war die Saison 2014/15





# VON MÄUSEN UND MENSCHEN

nach dem Roman von  
**JOHN STEINBECK**

**D**ie USA zur Zeit der großen Wirtschaftskrise in den Dreißiger Jahren: Wie Millionen Entwurzelter ziehen zwei ungleiche Wanderarbeiter auf der Suche nach einem Saisonjob übers Land: George, der auf ein besseres Leben hofft, und Lennie, der zwar bärenstark und freundlich, aber ein bißchen langsam im Kopf ist. Auf einer großen Farm können sie ein paar Dollar als Erntehelfer verdienen, doch fällt es George schwer, gleichzeitig seinen Lebensraum von einem eigenen kleinen Hof nicht aus den Augen zu verlieren und den ebenso kindlichen wie gefährlich tollpatschigen Lennie aus Schwierigkeiten heraus zu halten. Die brutale Hierarchie, der Alltagsrassismus auf der Farm und die unausgelastete junge Frau des Sohnes vom Boss machen es den beiden auch nicht leichter. Als Lennie einen Hundewelpen versehentlich aus lauter Liebe erdrückt, beginnt eine Entwicklung, die in die Katastrophe führt...

Nobelpreisträger John Steinbecks ebenso empathische wie illusionslose Beschreibung von hart arbeitenden Menschen, die nie über den Tag hinaus planen können und keine Aussicht auf Aufstieg haben, ist in der heutigen Zeit der „prekären Arbeitsverhältnisse“ aktuell wie damals.

Bühnenfassung und Inszenierung: **BRUNO MAX**



# TANNÖD

ein Kriminalfall von  
**ANDREA MARIA SCHENKEL**

Stückfassung von  
**MAYA FANKE und DORIS HAPPL**

**D**ie Nachkriegszeit, ein alter Bauernhof, mitten im Wald: Tannöd, ein vergessener Winkel im Niemandsland, weitab vom Dorf und den nächsten Nachbarn. Seine Bewohner, die Danners, eigenbrötlerische, mürrische Menschen, die sich außerhalb der Gemeinschaft eingerichtet haben. Doch irgendwann dringt kein Lebenszeichen mehr von Tannöd ins Dorf, nur der Hund kläfft. Im Heu, im Bett, in der Kammer werden die Leichen der Familie entdeckt: der Bauer, seine verhärmtete Frau, die Tochter mit den beiden Kindern, die neue Magd – alle ermordet mit einer Spitzhacke. Vom Mörder fehlt jede Spur. Aber das Verbrechen fungiert als Katalysator, um ein viel tiefer liegendes, verschüttetes Geheimnis der ganzen Dorfgemeinschaft an die Oberfläche zu holen. Es enthüllt tabuisierte, grausame Ereignisse der Vergangenheit, die von den Dorfbewohnern zwar nicht gewollt, aber geduldet worden sind.

Fast wie ein Oratorium rekonstruiert Andrea Maria Schenkel Blutbad und Familiengeschichte mosaikartig aus ineinander verschnittenen Berichten der Dorfbewohner, inneren Monologen und realistischen Betrachtungen der Geschehnisse. Alle kommen zu Wort, auch der unbekannte Mörder. Die einzelnen Stimmen mischen sich zu einem Chor aus Lebenden und Toten, Schuldigen und Unschuldigen, Tätern und Opfern, wobei eindeutige Zuweisungen im Verlauf der Geschichte immer schwerer fallen. Schenkel zeichnet mit brillanter Sprache präzise die Wirklichkeit nach. Angeekelt und fasziniert zugleich verfolgen wir die Weltabgewandtheit, Bigotterie und blinde Obrigkeitstreue, die die Figuren deformieren, ihre Lebenswege bestimmen – und zwangsläufig ins Unglück führen.

Inszenierung: **RÜDIGER HENTZSCHEL**



# OTHELLO

## Tragödie von WILLIAM SHAKESPEARE

**G**anz Venedig tuschelt über die neue Beziehung seines erfolgreichsten Kriegshelden, des afrikanischen Generals Othello, mit der schönen Patriziertochter Desdemona. Rassen- schande? Vergewaltigung? Nein, eine große und ehrliche Liebe, die bereits heimlich durch eine Heirat legitimiert wurde. Mit seiner jungen Frau zieht Othello ins Feldlager nach Zypern. Doch in der Beengtheit der belagerten Insel mündet die Missgunst seiner Umgebung, vor allem seines Mitkämpfers Iago, der sich um den Posten des Stellvertreters betrogen glaubt, in eine machtvollen Intrige, der sich der sonst zu souveräne Othello hilflos gegenüber sieht: Seine Eifersucht wird solange geschürt, bis sie in eine Katastrophe mündet.

Die letzte große Tragödie Shakespeares, die bisher noch nicht in unserem Theater gezeigt wurde, passt perfekt in unsere Gegenwart: Es ist nicht nur die Geschichte eines Fremden, dem es durch seine Herkunft und sein Anderssein unmöglich gemacht wird, ganz einfach nur er selbst zu sein und der zur Projektionsfläche der Ängste und des Neids seiner Gegner wird, es ist in weit größerem Maße die subtile Geschichte zweier Paare, Othello und Desdemona, Iago und Emilia, deren Schicksale durch Liebe und Eifersucht auf verschiedenste Weise miteinander verknüpft sind und sie am Ende vernichten. Es ist weniger das Drama einer manischen Eifersucht als das einer rückhaltlosen Liebe, die, in ihren Grundlagen erschüttert, in Chaos umschlägt.

Inszenierung: **BRUNO MAX**

Foto: Florian Lebek, Franz Robert Ceeh und Selina Ströbele  
in DIE RÄCHER (2014)



# SIPPSCHAFT

von **NINA RAINE**

Österreichische Erstaufführung

**B**illy geht es nicht schlecht. Er ist Anfang zwanzig und lebt in einer intellektuellen Familie, die wie jede andere ihre eigenen Rituale, ihre eigenen Scherze und ihre eigene Sprache kultiviert hat. Sein Vater Christopher ist Akademiker und Autor, seine Mutter Beth schreibt gerade einen Roman über eine gescheiterte Ehe, seine Schwester Ruth bastelt mäßig erfolgreich an einer Karriere als Opernsängerin und Bruder Daniel nimmt Psychopharmaka und sitzt ewig lang schon an seiner Masterarbeit über die Funktion der Sprache. Alle reden gern, laut und viel, oft auch aneinander vorbei, eine unkonventionelle und manchmal recht nervende Form der Zuwendung. Billy, der jüngste, ist der perfekte Zuhörer. Billy ist allerdings taub, aber er hat gelernt von den Lippen abzulesen und dank des unermüdlichen Einsatzes seiner Mutter passabel zu sprechen. Er hat eine „normale“ Schule besucht und ist, so scheint es, perfekt integriert, worauf alle Familienmitglieder auch gehörig stolz sind. Billy soll sich ja nicht behindert fühlen!

Doch dann verliebt er sich in Sylvia, eine junge Frau, deren Eltern taub sind und die selbst nach und nach ihr Gehör verliert. Durch sie lernt er eine andere, für ihn neue Welt kennen: die Welt der Gehörlosen. Er merkt, wie sehr er durch die Vorgaben seiner hörenden Familie bestimmt ist und wie wenig sie sich im Gegenzug auf ihn eingelassen hat. Er entdeckt mit dem Erlernen der Gebärdensprache seine eigene Sprache und beginnt, seinen eigenen Weg zu gehen.

Nina Raine (Jahrgang 1976) ist eines der größten Talente des britischen Theaters. In ihrem dritten, vielfach ausgezeichneten Theaterstück *Sippschaft (Tribes)*, das im Londoner Royal Court Theatre uraufgeführt wurde, verhandelt sie unterhaltsam die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen unserer Sprache und Kommunikation. Daneben ist aber die Behinderung des Protagonisten auch eine Metapher für die Suche nach Identität beim Erwachsenwerden.

Das ungewöhnlich reizvolle an diesem Stück ist unter anderem die Auseinandersetzung von Publikum und Ensemble mit der Gebärdensprache. Die Vorstellungen werden übertitelt, um beide Welten für hörende wie nichthörende Zuschauer zu erschließen.

Inszenierung: **BABETT ARENS**

Foto: Thomas Marchart und Irene Marie Weimann  
in CAFÉ ZUR BARRIKADE (2015)

Premiere: **9. Jänner 2016**





# IN DER LÖWENGRUBE

von **FELIX MITTERER**

**K**irsch ist nicht der bedeutendste Schauspieler in Wien, aber immerhin darf er doch einmal den Shylock im *Kaufmann von Venedig* spielen. Doch Kirsch hat besonderes Pech. Es ist das Frühjahr 1938 und Nazis im Saal nehmen es bereits übel, dass ein Jude einen Juden darstellt. Wenige Tage später: Direktor und Ensemble knicken beim „Anschluss“ sofort ein, Nazifunktionäre übernehmen das Theater, selbst seine „arische“ Frau Helena findet es besser, wenn Kirsch sofort das Land verlässt und sie sich scheiden lassen, natürlich nur zu seinem eigenen Besten. Der gedemütigte Kirsch macht sich auf den Weg ins Exil.

Einige Zeit vergeht, da taucht ein blonder bärtiger Bergbauer namens Benedikt Höllriegl aus Tirol zum Vorsprechen in Wien auf und begeistert die neuen Machthaber mit seiner „deutschen Natürlichkeit“ und seinem unverbildeten Talent. Die Idealbesetzung für den Wilhelm Tell! Selbst Propagandaminister Goebbels wird auf die „Naturbegabung“ aufmerksam. Höllriegl mit seiner N.S.-Linientreue, nationalen Phrasen und Rassenvorstellungen treibt die Nazifunktionäre und Theaterlemuren ganz schön vor sich her. Aber irgendwas ist merkwürdig an dem 150%igen Blut- und Boden-Arier. Kommt er den alten Bühnenkollegen nicht doch irgendwie bekannt vor?

Aus der wahren Geschichte des Wiener Schauspielers und Emigranten Leo Reuß hat Felix Mitterer eine wahnwitzige Köpenickade geschrieben, in der Nazis wie rückgratlose Künstler gleichermaßen ihr Fett abbekommen, die aber auch genauso berührt.

Inszenierung: **PETER M. PREISSLER**



# CENA CLAUDIANA

– DAS ABSCHIEDSMAHL VON KAISER CLAUDIUS

Nach Motiven aus  
**ROBERT RANKE-GRAVES'**  
*Ich, Claudius – Kaiser und Gott*  
ein römisches Bankett von **BRUNO MAX**

**K**aiser Claudius bittet kurz vor seinem Tod zu seinem letzten Abendmahl. Liegen Sie bei altrömischen Spezialitäten bei ihm zu Tisch, während er die Figuren seiner Vergangenheit zum Leben beschwört und die atemberaubende Geschichte wiederauferstehen lässt, wie ein stotternder, hinkender kleiner Mann fast drei Generationen lang die Intrigen am römischen Kaiserhof überleben konnte – einfach weil ihn niemand ernst genug nahm, um ihn zu ermorden. Der ewig unterschätzte Claudius, von seinen Zeitgenossen als „göttlicher Kürbis“ verspottet, wurde als glühender Verehrer der Republik wider Willen schließlich selbst zum Kaiser! Eine rasante und atemberaubende wahre Geschichte, die *Game of Thrones* als harmloses Fantasy-Abenteuer erscheinen lässt.

Nun bereits zum neunten Mal produzieren wir ein neues Dinnerspektakel, doch ist in dieser Saison nicht nur das kulinarische wie räumlich exotische römische Ambiente neu: Auch die literarische Vorlage der berühmten beiden *Claudius-Romane* von Robert Ranke-Graves, die unter „normalen“ Theaterbedingungen kaum aufführbar erscheint, lässt sich durch die außergewöhnliche Form des Abschiedsbanketts auf originelle Weise erstmals verwirklichen. Römische Köstlichkeiten inklusive!

Buch und Inszenierung: **BRUNO MAX**

Foto: Hermann J. Kogler und Irene Halenka  
in DIESE BRETTER SOLLEN BRENNEN! (2015)





# WRESTLING RITA!

– EINE FRAU RINGT SICH DURCH

Ein Fight über 10 Runden  
von **CLAIRE LUCKHAM**

Deutschsprachige Erstaufführung

**E**in Mädchen kommt zur Welt, wird von klein auf von den Eltern belehrt, was es heisst, ein richtiges Mädchen zu sein, wird von einer Mitschülerin gehänselt, weil sie sich wie ein Bub benimmt, will einen ausgefallenen Beruf erlernen und nicht bloß hübsch und heiratsfähig sein. Sie trifft den Mann ihrer Träume, der sich als Macho und Halodri entpuppt und rauft sich am Ende doch mit ihm zusammen. So weit – so einfach ... Aber die Geschichte von Rita, unserer Titelhelden, wird nicht als Theaterstück erzählt, sondern als WRESTLING MATCH. Denn Rita will Wrestling Queen und Europameisterin werden! In zehn brutalen Runden wird ihr Lebenslauf im wahrsten Sinne ausgekämpft, muss Rita sich gegen Mami und Papi durchringen, sich von ihrer Angstgegnerin Platin-Sue in der Schule einiges reindrücken lassen und ihren zukünftigen Wrestling- und Lebenspartner ordentlich aufs Kreuz legen. Unter den bissigen Kommentaren eines zynischen Ringrichters, der so manchen Untergriff absichtlich übersieht, kämpft sich in Claire Luckhams feministischem Wrestling-Match (das zwei Jahre erfolgreich im Londoner Westend lief) eine Truppe aus sechs extra akrobatisch geschulten SchauspielerInnen durch die ungewöhnlichste Sport-Komödie aller Zeiten. Voller Körpereinsatz! Das Publikum sitzt bei Popcorn und Getränken um den Ring und es steht allen frei, mit Klatschen, Buhen und Zwischenrufen echte Wrestling-Atmosphäre in die Arena zu bringen!

Inszenierung: **MARCUS GANSER**





# DAS MAß DER DINGE

von **NEIL LABUTE**

**A**dam, ein unauffälliger Anglistikstudent, der sich nur in der Anonymität sicher fühlt, jobbt als Aufseher im Museum. Dort trifft er die selbstbewusste Kunststudentin Evelyn, die sich soeben daran macht, einen Penis auf eine antike Plastik zu sprühen, um gegen Kunstzensur zu protestieren. Eine Liebesgeschichte entspinnt sich. Evelyn beginnt den unscheinbaren, linkischen Nerd in einen begehrten, coolen Loverboy zu verwandeln, während sie sich auf ihr künstlerisches Studienabschlussprojekt vorbereitet. Erste Misstöne kommen auf, als Adam Evelyn mit seinem besten Freund Philipp und dessen zukünftiger Ehefrau Jenny zusammenbringt. Man streitet sich über Kunst, aber es geht auch um den Einfluss auf und die Veränderung von Adam. Und dieser war einmal in Jenny verliebt, doch hatte er als Nerd nie den Mut, es ihr zu zeigen. Jetzt, wo es zwischen Jenny und Philipp gerade gewaltig kriselt, macht sie einen ersten Schritt auf den „neuen Adam“ zu. Es wird gelogen, geblufft, misstraut und betrogen, doch am Ende nimmt die Geschichte eine ganz andere und völlig unerwartete Wendung...

Inszenierung: **RÜDIGER HENTZSCHEL**



# BRASSED OFF

## – ES HAT SICH AUSGEBLASEN

von **PAUL ALLEN**

Nach einem Film von **MARC HERMAN**

Ein Projekt des Stadttheaters Mödling

in Kooperation mit der Blasmusik Mödling

**W**ären wir verdamnte Seehunde oder verdamnte Wale, dann würden jetzt alle auf die Barrikaden gehen – sind wir aber nicht. Wir sind ja nur Menschen.“ Das kommt ja vor: Ein Kohlenbergwerk ist nicht mehr rentabel und soll dicht gemacht werden. Doch für die betroffenen Bewohner der kleinen Industriestadt war das Werk seit Generationen ebenso Existenzgrundlage wie Quelle des Selbstbewußtseins. Ihr ganzer Stolz ist die vom pensionierten Danny mit strenger Hand geführte traditionsreiche Blaskapelle. Als die Konzernleitung mit der Schließung Ernst zu machen beginnt, gerät auch die Betriebsmusik zunehmend aus dem Takt. Die Untergangspanik erfasst alle Lebensbereiche, Ehen drohen zu scheitern, Familien zu zerbrechen, Kredite platzen. Und dann bewirbt sich auch noch die attraktive Gloria als erstes weibliches Mitglied für die Band und sorgt damit für weitere Unruhe ... Während die Frauen der Kumpel, sich gegen die Lethargie ihrer vom Jobverlust gelähmten Männer und den sozialen Abstieg wehren, hält der Kapellmeister unbeirrt von der grauen Realität und der noch düstereren Zukunft seiner Bläser an seinem Plan fest, das Finale des Nationalen Blasmusikfestes zu erreichen und nicht einfach geräuschlos unter zu gehen.

Mark Hermans Film *Brassed Off* wurde 1997 bei Kritik und Publikum zu einem der größten britischen Kinoerfolge des Jahres. Auch die Bühnenadaptation von Paul Allen zeichnet sich durch schrägen, schlagfertigen Humor, erfrischende Direktheit und menschliche Wärme aus. verbindendes Element im Stück ist die Musik.

*Brassed Off* ist auch ein Stück über Solidarität und Würde in Krisenzeiten. An der Seite des Stadttheaterensembles steht erstmals die Blasmusik Mödling, die live für den richtigen Sound sorgt und dieses riesige Stück mit über 30 Mitwirkenden zu einem einmaligen Community-Projekt machen wird!

Inszenierung: **BRUNO MAX**

Musikalische Leitung: **MAX PAUL**





Stadttheater Special

# FEAR NO MORE

THEATERMUSIK VON FRITZ RAINER  
FÜR DAS STADTTHEATER

Seit über zwanzig Jahren arbeitet der Komponist und Bühnenmusiker Fritz Rainer mit Bruno Max und dem „Theater zum Fürchten“ zusammen und ist stilbildend für die Musik in fast allen Aufführungen verantwortlich. Für ein ungewöhnliches Konzert wählt Rainer die interessantesten Kompositionen und Arrangements von ausgewählten Produktionen aus. Die Lieder, Tänze, Umbaumusiken und Underscores werden von einem kleinen Orchester zusammen mit Ensemblemitgliedern des Stadttheaters in den Gesangsparts neu interpretiert, sowie von Gästen, die schon in den Originalproduktionen mitwirkten. Parallel rufen Bilder und Videos die schönsten Augenblicke dieser Produktionen zurück ins Gedächtnis.

Unter anderem werden Songs und Instrumentalstücke aus *Perikles*, *König Ubu*, *Der Sturm*, *Maß für Maß*, *Hin und Her*, *The Devil is an Ass*, *Der Löwe im Winter*, *Antigone*, *Die Jagd nach der Sonne*, *Hamlet*, *Orlando*, *Rote Nasen*, *Dschingis Cohn!*, *Die Rächer* und *Zwölfeläuten* wieder zu hören sein.

Als „Stadttheater Special“ für Abonnenten gratis! Reservierung erforderlich!

Zusammenstellung: **FRITZ RAINER**



# STADTTHEATER- FRÜHLINGSBALL

# UND WAS ES SONST NOCH GIBT

Schon seit elf Jahren hat der Stadttheaterball Tradition. Doch diesmal findet er erstmals als Großer Frühlingsball statt! Lassen Sie also die Winterstiefel zu Hause und feiern Sie erstmals nicht nur im, sondern auch vor dem und um das Stadttheater! Red Carpet inklusive! • Es erwarten Sie Theaterleute und Zuschauer, prominente Gäste von anderen Theatern und Mödliner Ballfreunde, bunt durchmischt im ungewöhnlichsten und schönsten Ballsaal der ganzen Stadt mit Livemusik, Barpianist im Foyer, Backstage-Kellerdisco, Tombola Damenspenden und Mitternachts-Überraschung. Für Abonnenten ermäßigt, für VIP-Abos sogar gratis! Theater soll immer ein Fest sein – feiern Sie ein Fest im Theater!

Rechtzeitige Platzreservierung empfohlen.

- Samstag, 28. Mai 2016
- Einlass 20:00 • Eröffnung 21 Uhr • Eintritt € 40.– (Vorverkauf)
- Ermäßigung für Schüler, Studenten, Zivil- und Präsenzdiener sowie für Abonnenten!



Foto: Leopold Selinger, Roman Binder, Peter Moucka, Eva Maria Neubauer, Christian Kainradl und Mitglieder des Ensembles in OBERST REDL – EIN PATRIOT (2015)

**TBC für alle!** Der TheaterBuchClub des Stadttheaters.

Sechs mal während der Spielzeit, jeweils an einem Mittwoch Abend, lädt Bruno Max zu Kaffee und Torte ins Foyer des Stadttheaters ein. Mit ihm präsentiert ein Mitglied des Stadttheaterensembles oder ein auswärtiger Gast sein Lieblingsbuch und sein Lieblingsstück, die dann ab sofort gratis in der Roten Bücherzelle vor dem Stadttheater zur Verfügung stehen. Eine kleine Lesung, eine Einführung in die Werke, ein Interview und eine Diskussionsrunde mit dem Gast ermöglichen es, nicht nur mehr von der Literatur, sondern auch von den Menschen, die Sie lieben, Ungewöhnliches zu erfahren und sich selbst einzubringen.

Eintritt für Abonnenten und Schüler/Studierende frei, für alle anderen € 6.– Unkostenbeitrag.

**Filmclub Capitolino** Das Stadttheater Mödling unterstützt seit neun Jahren die äußerst erfolgreiche Initiative einer kleinen Gruppe engagierter Mödlinger, einmal im Monat die Kinotradition unseres Hauses mit Filmen jenseits des Multiplex-Mainstreams fortzusetzen. Die nächsten Termine: 23. September, 28. Oktober, 24. November. Weitere Termine und nähere Informationen erfahren Sie aus unseren jeweiligen Monatsprogramm sowie unter [www.capitolino.at](http://www.capitolino.at)

**Philharmonia-Zyklus Mödling** Wir freuen uns, seit vielen Jahren Gastgeber der sechs jährlichen Konzerte des Philharmonia-Zyklus sein zu dürfen. Nähere Informationen zu Terminen und Spielplan: [www.philharmoniazyklus.at](http://www.philharmoniazyklus.at)

**Sonstige Aktivitäten** Vom Konzert der Blasmusik Mödling am 16. Jänner bis zur Gala der Ballettschule Schwamberger am 21. Mai finden zahlreiche sonstige Gastveranstaltungen über das Jahr verteilt statt. Die jeweiligen Programme entnehmen Sie bitte unseren monatlichen Spielplänen!

# Abos

## DAS PREMIERENABO

Für alle, die von Anfang an dabei sein wollen. 9 fixe Premierenabende plus Stadttheater Special plus Abo-Package: Auf alle Zusatzveranstaltungen 50% Ermäßigung\*, 33% auf den Stadttheater-Frühlingsball (Ballkarte gratis für die VIP-Kategorie). 1 Gratisgetränk am Stadttheaterball. Gratisverschiebegutschein\*\* plus ein Bonus-Friendshipticket! Freier Eintritt zu allen TheaterBuchClub-Veranstaltungen.

Kategorie	<b>A (VIP)</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>
	€ 198,-	164,-	130,-	108,-
statt ca.	€ 288,-	264,-	192,-	164,-

## DAS WOCHENTAGSABO (Di, Do, Fr, Sa)

9 fixe Vorstellungen an einem Wochentag Ihrer Wahl plus Stadttheater Special plus Abo-Package: Auf alle Zusatzveranstaltungen 50% Ermäßigung\*, 33% auf den Stadttheater-Frühlingsball (Ballkarte gratis für die VIP-Kategorie). 1 Gratisgetränk am Stadttheater-Frühlingsball. Gratisverschiebegutschein\*\* plus ein Bonus-Friendshipticket! Freier Eintritt zu allen TheaterBuchClub Veranstaltungen.

Kategorie	<b>A (VIP)</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>
	€ 184,-	153,-	122,-	104,-
statt ca.	€ 274,-	232,-	185,-	157,-

## DAS SONNTAG-NACHMITTAGSABO

9 fixe Vorstellungen am Sonntagnachmittag plus Stadttheater Special plus Abo-Package: Auf alle Zusatzveranstaltungen 50% Ermäßigung\*, 33% auf den Stadttheater-Frühlingsball (Ballkarte gratis für die VIP-Kategorie). 1 Gratisgetränk am Stadttheater-Frühlingsball. Gratisverschiebegutschein\*\* plus ein Bonus-Friendshipticket! Freier Eintritt zu allen TheaterBuchClub-Veranstaltungen. (Zusätzlich Ermäßigung für Schüler- und Seniorengruppen auf Anfrage!)

Kategorie	<b>A (VIP)</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>
	€ 184,-	153,-	122,-	104,-
statt ca.	€ 274,-	232,-	185,-	157,-

## DAS B-ABO (Bezirksabo)

Nur gültig für alle mit einem Wohnsitz im Bezirk Mödling außerhalb der Stadt! Wir haben für Sie einen eigenen Termin reserviert und reduzieren (ausschließlich für diesen speziellen Abend, Umbuchungen leider nicht kostenfrei möglich) die Karten zusätzlich um den Preis eines Bus-oder Bahnfahrtscheins. 9 fixe Vorstellungen plus Stadttheater Special plus Abo-Package: Auf alle Zusatzveranstaltungen 50% Ermäßigung\*, 33% auf den Stadttheater-Frühlingsball (Ballkarte gratis für die VIP-Kategorie). 1 Gratisgetränk am Stadttheater-Frühlingsball. Freier Eintritt zu allen TheaterBuchClub-Veranstaltungen. Nur erhältlich in den Kategorien A (VIP), B und C.

Kategorie	<b>A (VIP)</b>	<b>B</b>	<b>C</b>
	€ 174,-	144,-	114,-
statt ca.	€ 274,-	232,-	185,-

## DAS WAHLABO: DER SECHSERFAHRSCHEIN

6 supergünstige Vorstellungen nach freier Wahl (nach Maßgabe vorhandener Plätze und einer Reservierung spätestens am Vortag der Vorstellung), ganz nach Ihrer individuellen Planung. Nicht gültig bei Premieren! Kommen Sie alleine sechsmal oder einmal zu sechst oder in jeder beliebigen Stückelung, ganz wie Sie wünschen. (Gilt nicht für *Cena Claudiana*.) Nur auf Vorbestellung und nur bis 16. November 2015 buchbar. Beim Kauf von zwei Wahlabos erhalten Sie ein Friendshipticket gratis!

Kategorie	<b>A (VIP)</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>
	€ 126,-	99,-	77,-	59,-
statt ca.	€ 168,-	132,-	102,-	78,-

## DER U22-CLUB

Der U-22 Jugendclub des Stadttheaters bringt Super-Ermäßigungen für alle, die das 22. Lebensjahr noch nicht vollendet haben: Wir lassen die Hose noch weiter herunter und geben Euch unsere Abos zum halben Preis! Altersnachweis erforderlich!

## U22 FIX

9 feste Termine (Di, Do, Fr, Sa oder So) plus Stadttheater Special plus 1 Friendshipticket, 33% auf den Ball, 1 Gratisgetränk am Ball.  
Kategorie **B: € 77,- C: € 61,- D: € 52,-**

## U22 WAHL

Die „Sechsfahrtenfahrkarte“ des Clubs. 6 Vorstellungen zu allen Terminen (außer Premieren) ganz nach Lust und Laune. Komm einmal mit fünf Freunden oder sechs Mal alleine! (Gilt nicht für *Cena Claudeana*.) Nur auf Vorbestellung bis 2. November 2015!  
Kategorie **B: € 50,- C: € 39,- D: € 30,-**

# DIE VORLÄUFIGEN ABOTERMINE\*

## PREMIERENABO

Beginnzeit: 19:30<sup>Uhr</sup>

Von Mäusen und Menschen	Sa, 10. 10. 2015
Tannöd	Sa, 07. 11. 2015
Othello	Sa, 05. 12. 2015
Sippschaft	Sa, 09. 01. 2016
In der Löwengrube	Sa, 13. 02. 2016
Cena Claudiana	Sa, 05. 03. 2016
Wrestling Rita	Sa, 02. 04. 2016
Das Maß der Dinge	Sa, 30. 04. 2016
Brassed Off	Sa, 11. 06. 2016

## DIENSTAGSABO

Beginnzeit: 19:30<sup>Uhr</sup>

Von Mäusen und Menschen	Di, 20. 10. 2015
Tannöd	Di, 17. 11. 2015
Othello	Di, 15. 12. 2015
Sippschaft	Di, 19. 01. 2016
In der Löwengrube	Di, 23. 02. 2016
Cena Claudiana	Di, 15. 03. 2016
Wrestling Rita	Di, 12. 04. 2016
Das Maß der Dinge	Di, 10. 05. 2016
Brassed Off	Di, 21. 06. 2016

## DONNERSTAGSABO\*\*

Beginnzeit: 19:30<sup>Uhr</sup>

	Abo I	Abo II
Von Mäusen und Menschen	Do, 15. 10. 2015	Do, 22. 10. 2015
Tannöd	Do, 12. 11. 2015	Do, 19. 11. 2015
Othello	Do, 10. 12. 2015	Do, 17. 12. 2015
Sippschaft	Do, 14. 01. 2016	Do, 21. 01. 2016
In der Löwengrube	Do, 18. 02. 2016	Do, 25. 02. 2016
Cena Claudiana	Do, 10. 03. 2016	Do, 17. 03. 2016
Wrestling Rita	Do, 07. 04. 2016	Do, 14. 04. 2016
Das Maß der Dinge	Do, 05. 05. 2016	Do, 12. 05. 2016
Brassed Off	Do, 16. 06. 2016	Do, 23. 06. 2016

## THEATERBUCHCLUB

Eintritt € 6,-. (Für Abonnenten gratis!) Beginn: 19:30<sup>Uhr</sup>



\* Termine ohne Gewähr auf Druck- und Satzfehler  
Terminverschiebungen vorbehalten!

## FREITAGSABO\*\*

Beginnzeit: 19:30<sup>Uhr</sup>

	Abo I	Abo II
Von Mäusen und Menschen	Fr, 16. 10. 2015	Fr, 23. 10. 2015
Tannöd	Fr, 13. 11. 2015	Fr, 20. 11. 2015
Othello	Fr, 11. 12. 2015	Fr, 18. 12. 2015
Sippschaft	Fr, 15. 01. 2016	Fr, 22. 01. 2016
In der Löwengrube	Fr, 19. 02. 2016	Fr, 26. 02. 2016
Cena Claudiana	Fr, 11. 03. 2016	Fr, 18. 03. 2016
Wrestling Rita	Fr, 08. 04. 2016	Fr, 15. 04. 2016
Das Maß der Dinge	Fr, 06. 05. 2016	Fr, 13. 05. 2016
Brassed Off	Fr, 17. 06. 2016	Fr, 24. 06. 2016

## SAMSTAGSABO

Beginnzeit: 19:30<sup>Uhr</sup>

Von Mäusen und Menschen	Sa, 17. 10. 2015
Tannöd	Sa, 14. 11. 2015
Othello	Sa, 12. 12. 2015
Sippschaft	Sa, 16. 01. 2016
In der Löwengrube	Sa, 20. 02. 2016
Cena Claudiana	Sa, 12. 03. 2016
Wrestling Rita	Sa, 09. 04. 2016
Das Maß der Dinge	Sa, 07. 05. 2016
Brassed Off	Sa, 18. 06. 2016

## SONNTAG-NACHMITTAGSABO ▲

Beginnzeit: 17:00<sup>Uhr</sup>

Von Mäusen und Menschen	So, 18. 10. 2015
Tannöd	So, 15. 11. 2015
Othello	So, 13. 12. 2015
Sippschaft	So, 17. 01. 2016
In der Löwengrube	So, 21. 02. 2016
Cena Claudiana	So, 13. 03. 2016
Wrestling Rita	So, 10. 04. 2016
Das Maß der Dinge	So, 08. 05. 2016
Brassed Off	So, 19. 06. 2016

## BEZIRKSABO

Beginnzeit: 19:30<sup>Uhr</sup>

Von Mäusen und Menschen	Sa, 24. 10. 2015
Tannöd	Sa, 21. 11. 2015
Othello	Sa, 19. 12. 2015
Sippschaft	Sa, 23. 01. 2016
In der Löwengrube	Sa, 27. 02. 2016
Cena Claudiana	Sa, 19. 03. 2016
Wrestling Rita	Sa, 16. 04. 2016
Das Maß der Dinge	Sa, 14. 05. 2016
Brassed Off	Sa, 25. 06. 2016

Die Termine entnehmen Sie bitte unseren monatlichen Spielplänen.

\*\* Aufgrund der großen Nachfrage an Donnerstags- und Freitagsabos bieten wir jeweils zwei Termine an. Abonnenten können zwischen **Do-Abo I** und **Do-Abo II** bzw. **Fr-Abo I** und **Fr-Abo II** wählen. Diese Wahl ist für die Saison bindend. Ein Tausch der Termine gilt als normale Verschiebung!



## DAS FRIENDSHIPTICKET

Zu Ihrem Festplatzabo erhalten Sie eine Freikarte für eine beliebige Vorstellung an einem Sonntag Nachmittag gratis, damit ein Freund oder Bekannter von Ihnen unser Theater kennenlernen kann. Oder vielleicht schauen Sie sich Ihr Lieblingsstück ein zweites Mal an?

## ABOBESTELLUNGEN

Bitte schriftlich mit beiliegender Abokarte. Abo-Auskunft und telefonische Expressbestellungen unter 02236/42999

- Abobezahlung: Mittels Zahlschein (bei Kartenabholung vorzuweisen) oder bei Ihrem ersten Theaterbesuch an der Abendkasse. Die Karten liegen an Ihrem ersten Abotermin an der Kassa bereit!
- Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Über denkbare Verschiebungen werden Sie schriftlich informiert. Laufende Infos unter [www.theaterzumfuerchten.at](http://www.theaterzumfuerchten.at)
- Falls Sie bis 09. Oktober 2015 noch nichts von uns gehört haben, könnte es sein, dass ihre Bestellung auf dem Postweg verloren gegangen ist (was leider schon vorgekommen ist). Bitte rufen Sie in einem solchen Fall 02236/42999!

# KARTENPREISE

## PREISE BEI NORMALBESTUHLUNG

Kategorie	A	B	C	D
Parkett Reihe	1-3	4-8	9-13	14-16
Preis:	€ 28,-	22,-	17,-	13,-
Ermäßigt:	€ 22,-	17,-	13,-	10,-
Premieren:	€ 30,-	24,-	18,-	14,-

## PREISE BEI ARENA- UND BLOCKBESTUHLUNG

Kategorie	A	B
Preis:	€ 24,-	18,-
Ermäßigt:	€ 18,-	14,-

**Cena Claudiana** Einheitlich € 30,- / ermäßigt € 24,-  
**TheaterBuchClub** Einheitlich € 6,- (für Abonnenten gratis!)

Ermäßigungen gelten für Inhaber eines Sozial- oder Behindertenausweises, Studenten, Schüler, Zivil- und Präsenzdienner. Gruppenermäßigungen auf Anfrage (ab 12 Personen)



An das  
**STADTTHEATER**  
**MÖDLING**

Babenberggasse 5  
A-2340 Mödling

**ABSENDER** (bitte in Blockbuchstaben ausfüllen)

Name:

Adresse:

PLZ, Ort:

Telefon:

Rechtsverbindliche Unterschrift:

Bitte ankreuzen:

Ich bin Neuabonnent.  Ich hatte bereits ein Abo.

Ihr Abo verlängert sich zu den gleichen Bedingungen um ein weiteres Jahr, wenn es von Ihnen nicht bis 30. Juni 2016 formlos per Brief oder E-mail gekündigt wird. Mögliche notwendige Verschiebungen werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben. Alle Wahlabos sind in der Spielzeit 2015/2016 zu konsumieren. Bestellte, aber nicht abgeholte Abos müssen in Rechnung gestellt werden.

# ABONNEMENT BESTELLUNG



**JA**, ich bestelle hiermit ...

Anzahl in Kategorie (Zutreffendes ankreuzen)

<input type="checkbox"/>	Premierenabo(s) *	<input type="radio"/> A	<input type="radio"/> B	<input type="radio"/> C	<input type="radio"/> D
<input type="checkbox"/>	Dienstagsabo(s) *	<input type="radio"/> A	<input type="radio"/> B	<input type="radio"/> C	<input type="radio"/> D
<input type="checkbox"/>	Donnerstagsabo(s) I *	<input type="radio"/> A	<input type="radio"/> B	<input type="radio"/> C	<input type="radio"/> D
<input type="checkbox"/>	Donnerstagsabo(s) II *	<input type="radio"/> A	<input type="radio"/> B	<input type="radio"/> C	<input type="radio"/> D
<input type="checkbox"/>	Freitagsabo(s) I *	<input type="radio"/> A	<input type="radio"/> B	<input type="radio"/> C	<input type="radio"/> D
<input type="checkbox"/>	Freitagsabo(s) II *	<input type="radio"/> A	<input type="radio"/> B	<input type="radio"/> C	<input type="radio"/> D
<input type="checkbox"/>	Samstagsabo(s) *	<input type="radio"/> A	<input type="radio"/> B	<input type="radio"/> C	<input type="radio"/> D
<input type="checkbox"/>	Sonntag-Nachmittagsabo(s) *	<input type="radio"/> A	<input type="radio"/> B	<input type="radio"/> C	<input type="radio"/> D
<input type="checkbox"/>	Bezirks-Abos(s) *	<input type="radio"/> A	<input type="radio"/> B	<input type="radio"/> C	<input type="radio"/> —

Anzahl in Kategorie (Zutreffendes ankreuzen)

<input type="checkbox"/>	Wahlabos **	<input type="radio"/> A	<input type="radio"/> B	<input type="radio"/> C	<input type="radio"/> D
<input type="checkbox"/>	U22 Fixabo(s) *	<input type="radio"/> —	<input type="radio"/> B	<input type="radio"/> C	<input type="radio"/> D
<input type="checkbox"/>	U22 Wahlabo(s) **	<input type="radio"/> —	<input type="radio"/> B	<input type="radio"/> C	<input type="radio"/> D

Wochentag (bitte ankreuzen)

<input type="radio"/>	Di	<input type="radio"/>	Do
<input type="radio"/>	Fr	<input type="radio"/>	Sa
<input type="radio"/>	So		

\* Letzter Abo-Bestelltermin für Fixabos: 02. November 2015

\*\* Letzter Abo-Bestelltermin für Wahlabos: 16. November 2015

Zahlensart (Zutreffendes ankreuzen)

Ich möchte die Abos  an der Abendkasse  per Erlagschein bezahlen.

Bitte die Antwortkarte gut leserlich ausfüllen, entlang der gepunkteten Linie abtrennen und einsenden! Abos Auskunfts- und telefonische Bestellungen unter **(02236) 42 9 99**

Die Preise für Zusatz- und Gastveranstaltungen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Monatsprogrammen. Ermäßigungen gibt es für Schüler, Studenten, Inhaber eines Sozial- oder Behindertenausweises sowie für Zivil- und Präsenzdiener mit entsprechendem Ausweis. Pro Ausweis kann nur eine Ermäßigungskarte gewährt werden. Gelöste Karten können nicht gegen Bargeld zurückgegeben werden.



**Pferschy-Seper**  
Wein und Heuriger in Mödling

Friedrich Schiller-Straße 6, 2340 Mödling,  
Tel: 02236/270 70, Tel & Fax: 02236/892 845  
E-mail: weinbau@pferschy-seper.at  
www.pferschy-seper.at

## Heuriger mit idyllischem Gastgarten

### Bioweinbau seit 2000

- reichhaltiges Buffet
- vegetarische Speisen
- prämierte Weine
- Kinderspielplatz mit Kleintieren
- Flaschenweiverkauf täglich im Degustationsraum
- Nächstes Ausstecken: 12. 11. - 29. 11. 2015



VINOSAURIER

GOES

vinZent.at

#### DIE WEINBAR IM ZENTRUM MÖDLINGS

ausgewähltes Weinsortiment

regionale Spezialitäten

selbstgemachte Köstlichkeiten

professionelle Weinberatung

Weinverkostungen

DAS  
STADTTHEATER.

IHR  
STADTTHEATER!

Weitere Informationen unter

Tel: (02236) 42 9 99

[www.stadttheatermoedling.at](http://www.stadttheatermoedling.at)

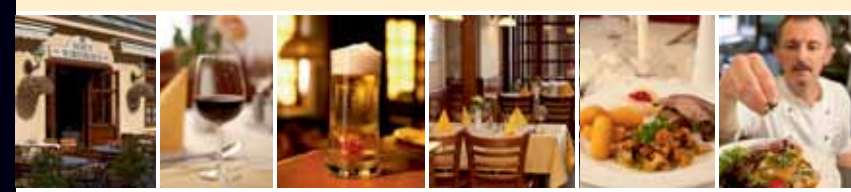
[www.theaterzumfuerchten.at](http://www.theaterzumfuerchten.at)

SITZPLAN NORMALBESTUHLUNG

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	1
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	2	
	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	3		
B	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	4			
	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	5				
	6	7	8	9	10	11	12	13	14	6					
	7	8	9	10	11	12	13	14	7						
C	8	9	10	11	12	13	14	8							
	9	10	11	12	13	14	9								
	10	11	12	13	14	10									
	11	12	13	14	11										
D	12	13	14	12											
	13	14	13												
	14	14													
	15	16	15												
	16	16													

Parkett Reihe

*Hungriq nach (der) Kultur?*



Wir bieten unseren Gästen Altösterreichische und Internationale Küche, saisonale Spezialitäten, feinste Weine aus der Region und 4 Biere vom Fass.

[www.mautwirtshaus.at](http://www.mautwirtshaus.at)

2340 Mödling | Kaiserin Elisabethstraße 22 | Telefon: +43 2236 / 24481



Wir danken allen unseren Freunden, Förderern und Sponsoren.

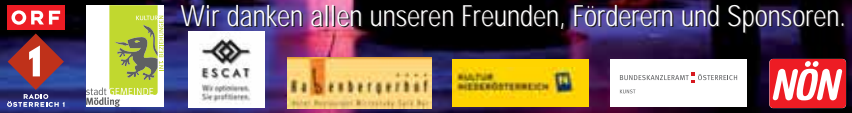


Foto: Christoph Johan Hirschler, Christian Kainradl und Mitglieder des Ensembles in OBERST REDL – EIN PATRIOT (2015)



ZEIT FÜR EINEN  
MUT-AUSBRUCH!

Foto: Thomas Marchart in CAFÉ ZUR BARRIKADE (2015)





## Genuss in 3 Akten

Kleine Köstlichkeiten und einen erfrischenden Aperitif vor der Vorstellung. Feines aus Küche und Keller nach dem Theater. Ein romantisches Theaterwochenende in unserer Living Suite oder in einem unserer neuen Verwöhnzimmer. Und das alles vis-à-vis vom Stadttheater Mödling!

Babenberggasse 6, 2340 Mödling  
Tel 02236/22246, babenbergerhof@aon.at  
www.babenbergerhof.com

**B a b e n b e r g e r h o f**  
Hotel Restaurant Cafe Bar



**Impressum: TZF-Intern Nr. 358**

Mitteilungsblatt des Vereins „Theater zum Fürchten“, 1050 Wien

**Verlagspostamt 1050 Wien / 2340 Mödling**

**Zul. Nr. GZ 02Z032234 S**

*Sponsoring.Post*

**Stadttheater Mödling, Babenberggasse 5, A-2340 Mödling**

**Tel: (02236) 42 9 99**

vorbehaltlich Satz- und Druckfehlern, sowie Programm- und Terminänderungen

[www.stadttheatermoedling.at](http://www.stadttheatermoedling.at)

[www.theaterzumfuerchten.at](http://www.theaterzumfuerchten.at)

Fotos: © 2014/2015 Bettina Frenzel, www.frenzel.at • Graphik-Design: © 2015 Tom Lackner, (+43/664) 310 43 00